

# Filtradoc – S

Nach der werkseitig verbauten Druckerhöhungspumpe wird das Wasser in den Filter geleitet und effektiv gereinigt.

## Microfeldgewebe

Zusätzlicher Keimschutz im Stagnationswasser und Biofilmprevention.

## Sediment-Filtration

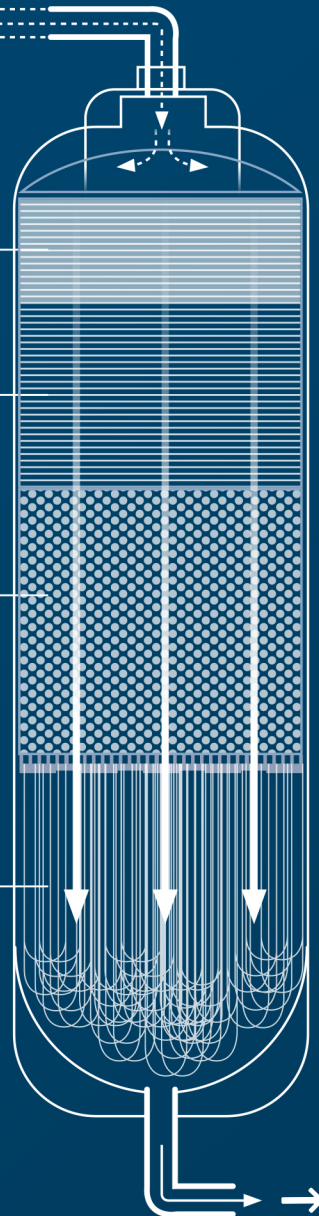
Als erste Filterstufe dient ein Sedimentfilter. Dieser hält grobe Partikel wie Sand, Rost und andere Begleitstoffe zurück.

## Aktivkohle-Filtration

Im weiteren Weg wird das Wasser durch einen Aktivkohleblock geleitet und absorbiert dabei organische Stoffe, chemische Verbindungen und Chlor. Gerüche werden beseitigt und der Geschmack verbessert.

## Membranfiltration

Hohlfasern, die zu einer Membran gebündelt werden, halten zuverlässig Keime, Bakterien und Viren zurück.



Sand, Rost, Schlamm, grobe Partikel und mechanische Verunreinigungen



Organische Verbindungen wie FCKW, CKW, DDT, Dioxin, PAK, PCB, HCB, Pestizide, Schwermetalle, Mikroplastik, Asbestfasern, Medikamentenrückstände, Schlechter Geschmack, Gerüche und Verfärbungen



Keime, Bakterien, Zysten, Viren z.B. E-Coli, Staphylococcus aureus, Pseudomonas aeruginosa



## ANTIBAKTERIELLE BESCHICHTUNG

Prävention gegen Biofilm, Keime und Bakterienbildung im Filtergehäuse



Nach dem Filterprozess entsteht ein reines und mildes Wasser.